

LAND ROVER G4 CHALLENGE –

Vier Wochen Non Stop Extreme Adventure

Autor Dr. Martin Jörgens

Der legitime Nachfolger der klassischen CAMEL-TROPHY ist die LAND ROVER G4 CHALLENGE, der größte 4x4-Abenteuerevent, der von einem einzigen Automobilhersteller veranstaltet und finanziert wird. Galt die CAMEL-TROPHY noch als das größte 4x4-Abenteuer des 20. Jahrhunderts, so entwickelt sich die LAND ROVER G4 CHALLENGE klar zur größten 4x4-Herausforderung an Mensch und Maschine des 21. Jahrhunderts.





_ Nicht weniger als 140 Seriengeländewagen der Typen Range Rover, Range Rover Sport, Defender, Freelander und Discovery werden für den globalen Abenteuereinsatz produziert und mit Spezialequipment präpariert. Mehr als 130 Leute aus aller Welt arbeiten während der CHALLENGE rund um die Uhr, damit der Event abenteuerreich, aber auch sicher abläuft. Fünf Ärzte der Fachrichtungen Sports Medicine, Neuro Surgery, Orthopedic Surgery, Intensive Care und Mobile Dentistry bilden das internationale Ärzteteam. Daneben kommen Supportfahrer, Navigatoren, Outdoorsportspezialisten, Mechaniker, Kommunikationstechniker, Videoteams, Fahrzeugspezialisten, Übersetzer und local Guides zum Einsatz. Bereits zwei Jahre vor dem Startschuss beginnen die aufwändigen Vorbereitungen: Genehmigungsverfahren auf diplomatischer Ebene und erste Scouttours, um Gelände, Trecks, Routen und Adventurelocations auszukundschaften.

G4 steht dabei auch für vier exotische, aufeinander folgende Austragungsorte, welche man normalerweise nicht in dieser Reihenfolge bereisen würde. Oder kämen Sie auf die Idee, mal von Bangkok aus Thailand und Laos zu durchqueren, dann nach Rio de Janeiro für einen 4x4-Event auf die Copacabana zu jetten und als krönenden Abschluss noch zwei Wochen bolivianisches Hochland mit Minustemperaturen von bis zu -20 Grad Celsius zu durchpflügen? Dieser Event ist insgesamt so extrem und von Super-

lativen geprägt, dass es sich einfach lohnt dafür in die Finger zu spucken und als multitask fähiger Allroundsportler hier für sein Heimatland zu starten. Wer es schafft, sich durch die beinhalten Ausscheidungskämpfe auf nationaler und internationaler Ebene zu kämpfen, darf als Vertreter seines Heimatlandes das vier Wochen-Non-Stop-Abenteuer bewältigen. Als Bonbon obendrauf erhält man als Gewinner sogar noch einen nagelneuen Range Rover, mit Ausstattung und Lieferadresse nach Wahl.

Wie sieht nun ein Idealkandidat für die G4 CHALLENGE aus? Der englischen Sprache muss er auf jeden Fall mächtig sein, und auch weibliche Sportskanonen haben gute Chancen durchzukommen. Neben Teamfähigkeit ist es auch eine Mischung aus Flexibilität und Anpassungsfähigkeit, die helfen, während des Events unter klimatischen und körperlichen Extrembelastungen wachsen zu können. Allein die klimatischen Bedingungen fordern den Teilnehmern einiges ab: Die Nachttemperaturen schwankten von 35 Grad Celsius in Laos bis hin zu den extrem kalten Nächten in Bolivien mit -20 Grad Celsius im Zelt.

Die G4 CHALLENGE startet morgens gegen 5.30 Uhr. Bis 7.30 Uhr muss das Camp aufgelöst, alle Teilnehmer abmarschbereit und fit für die Competitions sein. Während des Tages werden oftmals hunderte Kilometer schweres Offroadterrain zurückgelegt und das nächste Camp wird meist gegen 19.00 Uhr aufgebaut. Die perfekte Beherrschung eines topmodernen Ge-



ländewagen in allen erdenklichen Gelände- und Klimazuständen wird selbstverständlich vorausgesetzt. Auch hervorragende Outdoorsportfähigkeiten in Hochleistungsanwendung von Mountainbikes, Kajaks, Kletterausrüstungen und Seiltechniken aller Art müssen die Teilnehmer mitbringen.

Daneben spielen Strategie, Timemanagement und Navigation die Hauptrolle. Die Teilnehmer müssen mithilfe von Karten und GPS nach Bekanntgabe von Koordinaten ihre eigene Route täglich planen und danach fahren. Strategie spielt deshalb eine große Rolle, da es gilt, maximal sechs Adventurelocations pro Tag zu finden und dort für die Outdooractivity Punkte zu sammeln. Vorgegebene Visazeiten – Zeitfenster zur Erreichung der nächsten Adventurelocation – und vorgeschriebene späteste Ankunftszeiten in Camps und bei Specialtasks sind dabei zu beachten.

Der Gewinner der G4 CHALLENGE 2003 brachte dies alles mit – er war F-16-Kampfpilot der belgischen Air Force. Der diesjährige Gewinner Martin Dreyer aus Südafrika ist ein semiprofessioneller Outdoorsportler, der vorher auch schon bei zahlreichen Wettbewerben erfolgreich war. Neben ihm starteten insgesamt 18 Teilnehmer aus den Ländern Brasilien, Costa Rica,

Deutschland, England, Italien, Japan, Russland, Frankreich, Holland, Australien, Taiwan, Spanien, Türkei, Griechenland, Belgien, Argentinien und Irland.

Die LAND ROVER G4 CHALLENGE findet im zweijährigen Turnus statt und die Bewerbungsphase für 2008 beginnt im Laufe des Jahres 2007. Interessierte können über www.landroverg4challenge.com sämtliche Informationen zu den vorherigen Events beziehen und sich dort für regelmäßige Zusendung von aktuellen Mails registrieren lassen.

Die genauen vier Austragungsorte für die LAND ROVER G4 CHALLENGE 2008 sind noch geheim und stehen offiziell noch nicht fest.

Fest steht aber schon heute, dass es wieder das ultimative Extremabenteuer wird.

Der Autor Dr. Martin Jörgens arbeitet bereits seit 1997 als Zahnarzt und Ambulanzwagenfahrer in einem internationalen Ärzteteam, welches die Land Rover Events CAMEL-TROPHY und LAND ROVER G4 CHALLENGE medizinisch betreut.
Bildquelle: LandRover

_Kontakt	cosmetic dentistry
<p>Praxis Dr. Martin Jörgens Kaiserswerther Markt 25 40489 Düsseldorf www.drjoergens.com</p>	